



Foto: Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Berlin

Was müssen angehende Kfz-Mechatroniker können, um Elektrofahrzeuge – hier ein Toyota Auris Hybrid – zu reparieren? Wie werden die Kenntnisse am besten vermittelt? Gemeinsam mit europäischen Partnern entstehen Konzepte für Berufsschulen, Unternehmen und Hochschulen.

# Ideen zur Mobilität Elektro

*Elektromobilität ist eine neue Technik, die auch für die berufliche Bildung eine Herausforderung darstellt. Lehrpläne und Bildungsangebote müssen an neue Entwicklungen angepasst werden. Bei einem Besuch im italienischen Vicenza setzten sich deutsche und italienische Experten aus dem Kfz-Bereich mit diesem Thema auseinander.*

Nach einer Bildungsreise nach Posen im vergangenen Herbst verbrachten elf Berliner Vertreter aus der KFZ-Innung, dem OSZ Kraftfahrzeugtechnik und Berliner Handwerksbetrieben im April 2015 eine Woche in der norditalienischen Stadt, um mit ihren dortigen Kollegen Wissen und Erfahrungen rund um das Thema Elektromobilität auszutauschen. Die Reise bildete den Abschluss des Projekts „Berlin Mobil“, das von der BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH koordiniert wird.

## Italien: E-Mobilität wird wichtiger

In Italien nimmt der Stellenwert von Elektromobilität seit Jahren zu. Die Besucher aus Berlin lernten das italienische Bildungssystem kennen und besuchten Berufsbildungseinrichtungen, Kfz-Betriebe und verschiedene Unternehmen. Dazu gehörten der Handwerkerverband Vicenza, Berufsschulen sowie Firmen, die sich mit

der Herstellung von Ladesäulen, E-Bikes, E-Rollern und dem Umbau von Elektromotoren beschäftigen.

Ein Beispiel: Bei Micro-Vett werden klassische Transporter und Pkw von Fiat zu Elektrofahrzeugen umgerüstet. Das Unternehmen hat dafür einen Bausatz entwickelt, der den Elektromotor und die notwendigen Verbindungsstücke enthält. „Das Unternehmen wird diese Umbau-Kits bald zur Marktreife entwickelt haben und dann international vertreiben“, berichtet Thomas Grey, Technischer Ausbilder der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Berlin. „Das ist auch für hiesige Unternehmen interessant, die sich auf Elektromobilität spezialisieren.“ Außerdem würde sich Grey solch ein umgebautes Fahrzeug für den Unterricht wünschen – schließlich geht es bei dem grenzüberschreitendem Projekt immer um die Frage, wie die Hochvolt-technik in die berufliche Bildung der Kfz-Berufe integriert werden kann.

„Berlin Mobil“ ist eines von drei BGZ-Projekten mit Schwerpunkt Elektromobilität. Partner in Italien war die Organisation Eurocultura. Sie beschäftigt sich mit Bildung und Berufsberatung und ist neben der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Berlin einer der Partner im Projekt „Learning e-Mobility Plus“ der BGZ.

## Methoden zum gemeinsamen Lernen

In diesem Projekt werden am Beispiel der Zukunftstechnologie Elektromobilität innovative Methoden und Strategien zum gemeinsamen Lernen in Kooperation von Berufsschule, Hochschule und Unternehmen entwickelt und umgesetzt.

Im Verbundprojekt „Aus- und Weiterbildung für Hochvolttechnik in Kraftfahrzeugen“ hat die BGZ zudem die Federführung für den Aufbau eines internationalen Netzwerks zur beruflichen Qualifizierung im Bereich der Elektromobilität.